

BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 27. MAI 2015

Gratulation zum Geburtstag:

- | | |
|--------------|------------------------|
| - 18.04.2015 | - Herr Frank Müller |
| - 01.05.2015 | - Frau Jana Materne |
| - 04.05.2015 | - Frau Monika Birkholz |
| - 17.05.2015 | - Frau Daniela Reich |
| - 19.05.2015 | - Herr Frank Kramer |

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 15.04.2015 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost – Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:

- zurück gebaute WE gesamt:	2.510 WE
- Wohnfläche:	140.374,48 m ²
- Kosten	ca. 7.002.247,00 €

Umwidmung Rückbaumittel in Aufwertungsmittel

Nach der Abstimmung mit dem LBV am 31. März 2015 erfolgten weitere umfangreiche Abstimmungen zur möglichen Umwidmung von Rückbaumitteln in Aufwertungsmittel.

Dazu wurde am 8. Mai 2015 ein formloser Antrag an das Landesamt für Bauen und Verkehr gesandt, mit der Bitte der Umwidmung der Mittel nach 2016/2017.

Stadtumbau Ost

Seitens des Landes Brandenburg wurde in den vergangenen Monaten auf das Auslaufen des Stadtumbau Ost II – Programmes aufmerksam gemacht.

Deshalb sollen die Kommunen die noch notwendigen Mittel für Rückbau, Aufwertung, Rückbau städtische Infrastruktur und die Sicherung/Sanierung/Erwerb vor diesem Hintergrund prüfen.

Die Verwaltung hat diese noch notwendigen Maßnahmen im Umsetzungsplan 2015 – 2017 unter den „Nachrückerprojekten“ festgehalten.

Dieser Umsetzungsplan ist die Grundlage für die jährlichen Fördermittel-Beantragungen.

Der nächste Bescheid wird im September 2015 erwartet.

Nachfolgend werden die Grundsatzbeschlüsse für die Einzelmaßnahmen zur Beschlussfassung in der SVV vorbereitet, die mit diesen bewilligten Mitteln umgesetzt werden sollen.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Nach der Ablehnung der Zuschlagserteilung im Hauptausschuss am 4. Mai 2015 wurde die Beschlussvorlage von der Tagesordnung der SVV genommen.

Die Bewertung der 4 eingegangenen Angebote wird, unter Beachtung der von den Stadtverordneten gegebenen Hinweise auf Basis der benannten Bewertungskriterien der Ausschreibung, nochmals detaillierter erfolgen.

Den Stadtverordneten wird dann erneut ein Vergabevorschlag vorgelegt.

VK 10. Juni 2015

HA 15. Juni 2015

SVV 1. Juli 2015

Die Bieter wurden um Verlängerung der Zuschlagsfrist gebeten.

Die Bearbeitungszeit für das INSEK würde sich dementsprechend verschieben:

15. Juli 2015 – 14. September 2016

Wettbewerbsbeitrag im Rahmen Stadt-Umland-Wettbewerb

Der Beschluss zu einer Kooperation zwischen der Gemeinde Schenkendöbern und der Stadt Guben liegt beiden Verwaltungen vor.

Der 1. Abstimmungstermin zur Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages fand am 22. April 2015 in Guben statt.

Am 13. Mai 2015 fand ein weiterer Termin zur detaillierten ProjektAbstimmung mit den betroffenen Akteuren statt.

Die Projektidee für den Wettbewerbsbeitrag wurde weiterentwickelt und weiter diskutiert. Die Schule Grano, der Touristenstützpunkt sowie die Stadt Guben werden ein überregionales Konzept erarbeiten, das Bildung – Freizeit – verkehrliche Infrastruktur beinhaltet. Alleinstellungsmerkmale werden herausgearbeitet, die übertragbar sind auf andere Regionen.

Konkrete Inhalte werden durch die 3 Projektpartner bis spätestens 05. Juni 2015 beschrieben und in einer weiteren Abstimmung am 10. Juni 2015 besprochen. Über diesen Zwischenstand wird die Verwaltung im Fachausschuss Wirtschaft, Stadtbau, Bauen, Wohnen und Energie (WSBWE) am 11. Juni 2015 informieren.

Die Abgabe des Wettbewerbsbeitrages muss bis zum 30. Oktober 2015 im Ministerium erfolgen.

Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017

Der Umsetzungsplan 2015 – 2017 wurde am 10. Dezember 2014 in der SVV beschlossen und inzwischen dem LBV zur Bestätigung vorgelegt. An der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird weiter gearbeitet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Einzelmaßnahmen erfolgt sukzessive. Für investive Einzelmaßnahmen werden die Grundsatzbeschlüsse vorbereitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Über den kompletten Sachstand zum UPL wird halbjährlich entsprechend der Festlegung der Stadtverordneten informiert.

Der nächste Sachstand wird per 30. Juni 2015 für die Sitzung der SVV nach der Sommerpause vorgelegt.

Guben – 1. Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015

Mit einem Rundschreiben vom 15. Juli 2014 des Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus wurden die Programmstädte aufgerufen, sich mit öffentlichkeitswirksamen Beiträgen zu beteiligen.

Der Tag stand unter dem Motto „Gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern“

- 9 – 12 Uhr Frühjahrsputz in der Stadt
Vereine, Wohnungsunternehmen Bürger, Schulen,
Kindereinrichtungen putzen die Stadt!
- 14 – 17 Uhr Grundsteinlegung für den Neubau Wohnstandort Berliner
Straße GWG eG (FM für Abbruch der Industriegebäude)
- Mod./Inst. Alte Poststraße 61 – für Seniorenwohnen
- Hortausbau Friedensschule Schulstraße 6
- Mod./Inst. Alte Poststraß 67 Evangelisches Gemeindehaus
- 17 – 18 Uhr Langer Altstadtssamstag

Der Tag der Städtebauförderung wurde von den Gubenern und den Gästen gut angenommen. Die 4 Objekte waren sehr gut besucht.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/ Altbauerhaltungsstrategie

Mit der Bestätigung des UPL 2015 – 2017 durch das LBV wurden auch die ersten 2 Einzelmaßnahmen aus dem Förderprogramm Sanierung/Sicherung/Erwerb (SSE) bestätigt.

- Alte Poststraße 63

- Alte Poststraße 46

SSE-Mittel sind reine Bund/Land-Mittel ohne einen kommunalen Mittleistungsanteil (KMA).

Die GuWo mbH beginnt mit den bauvorbereitenden Maßnahmen:

- *Planungsleistungen bis Leistungsphase 6*
- *Plausibilitätsprüfung durch die BBSM*

Durch den Tausch von SSE-Mitteln mit 2 anderen Städten können die Maßnahmen 2015 und 2016 realisiert werden und müssen nicht bis in das Jahr 2017 verschoben werden.

Aufgrund der Dringlichkeit (Zustand in der Gebäudesubstanz in der Alten Poststraße 63) ist auch der Eigentümer (Guwo mbH) an einer unverzüglichen Zustandsverbesserung interessiert.

Stadtumbaumanagement

Abgabetermin für die Angebote war der 28. April 2015.

Die Bewertung der Angebote erfolgte entsprechend den Bewertungskriterien, die den Bietern auch mitgeteilt wurden.

Der Vergabevorschlag geht am 27. Mai 2015 in die Vergabekommission.

HA 15. Juni 2015

SVV 1. Juli 2015

Programm Aufwertung:

Alte Poststraße 61

Die Baumaßnahmen liegen in dem uns bekannten Zeitplan. Entkernungsarbeiten und Arbeiten an den Außenanlagen erfolgen derzeit.

Der Eigentümer und Investor, Herr Krüger, hat sich mit dem Objekt auch am Tag der Städtebauförderung beteiligt.

Hort Friedensschule

Die Rohbauarbeiten inkl. Trockenbau in den Geschossen sind fertig gestellt, die Tapezierarbeiten erfolgen. Der Trockenbauer schließt jetzt die Leitungsschächte. Mit dem Bodenausgleich wird jetzt begonnen. Die Elektroinstallationsarbeiten sind fertig gestellt, die Komplettierung erfolgt nach den Malerarbeiten. Die Heizungsanlage ist in den Geschossen fertig, die neue Heizzentrale fehlt noch.

Der Einbau des Aufzuges erfolgt in der 25. / 26. KW. Der Einbau der Fenstertüren am Giebel ist erfolgt. Die Werksplanung für die Fluchttreppe liegt vor. Der Einbau ist für Ende Mai geplant.

Gerüststellung für die Fassadenarbeiten ab der 20. KW, geplante Standzeit ca. 2 Wochen.

Die Bemusterungen für die Beläge und Fliesen sind erfolgt. Die Fliesenlegerarbeiten haben begonnen.

Gesamtkosten	954.775,16 €	
Kostenstand am 8. Mai 2015:	520.050,47 €	= 54.47 %

VVN Prüfung Verwendungsnachweis

Ein Zwischenbescheid per E-Mail erreichte die Stadt am 27. Januar 2015. Eine weitere Zuarbeit bezüglich der geplanten Spielplatzkonzeption wurde abgefordert. Diese liegt dem Landesamt für Bauen und Verkehr nun vor. Die Stadtverwaltung geht von einer Reduzierung des Rückerstattungsbetrages aus. Ein geänderter Bescheid liegt noch nicht vor.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Der Sachstandsbericht wird für die SVV am 1. Juli 2015 vorbereitet.

Die beiden Fonds, Verfügungsfonds für B.2-Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit) und Aktionsfonds, werden von den Akteuren im Wohnpark sehr gut angenommen.

Hort Corona-Schröter-Grundschule

Der Rohbau ist geschlossen, die Dachdeckerarbeiten beginnen am 11. Mai 2015. Derzeit erfolgt der Einbau der Fenster, die Lichtbänder werden voraussichtlich in der 22. KW geliefert und eingebaut. Die Elektroinstallation wird in den einzelnen Geschossen verlegt. Die Lieferung des Aufzuges ist für den 8. Juni 2015 geplant. Die Verlegung des Estrichs beginnt in der 21. KW unter der Aula und im EG des Anbaues. Die Fassadenarbeiten begannen Anfang Mai.

Im vorhandenen Gebäude werden alle erforderlichen Arbeiten durchgeführt, so dass die Schulleitung ab dem 14. Mai 2015 umziehen kann. Anschließend müssen die alten Schulleiterräume zu einem Hortraum umgebaut werden. Parallel dazu wurden die Akustikplatten in den vorhandenen Fluren angebracht. Aktuell werden diese im Anbau angebaut, ebenso erfolgt die Stellung der Trockenbauwände im Anbau.

Die künstlerische Leistung von Frau Noack wird durch diese derzeit erbracht. Es entstehen 4 Wandbilder, die im Erdgeschoss im Flurbereich angebracht werden sollen. Die feierliche Übergabe soll nach einvernehmlicher Abstimmung mit der Schulleiterin, der Künstlerin und der Stadt Guben zur Eröffnung der Schulgalerie am 4. September 2015 erfolgen.

Gesamtkosten	1.648.000,00 €	
Kostenstand am 8. Mai 2015:	475.932,36 €	= 28,88 %

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e.V. – 1. BA

Am 16. Februar 2015 war Angebotseröffnung für die ersten baulichen Maßnahmen auf den Freiflächen.

Am 27. März 2015 war 1. Spatenstich.

Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist im November 2015 geplant.

Für die investive Maßnahme „Freiflächen Haus der Familie – 2. BA“ wird die Beschlussvorlage für die SVV am 1. Juli 2015 vorbereitet.

HV	3. Juni 2015
SBJK	10. Juni 2015
WSBWE	11. Juni 2016
HA	15. Juni 2015
SVV	1. Juli 2015

Aktives Stadtzentrum

Händlerberatung

Am 14. April 2015 fand die Händlerberatung statt.

Zu dieser wurde Herr Birnfeld von der Polizeiwache Guben eingeladen. Herr Birnfeld gab ausführliche Informationen zu Jedermannsrechte bei Feststellung von Straftaten im Alltag. Diese dienen der Aufklärung und Information zum Verhalten im Angesicht einer Straftat am Ereignisort/ Feststellort und der Umgang mit den am Tatort angetroffenen Personen.

Weitere TOP der Sitzung waren:

- aktuelle Informationen der Stadtverwaltung
- Bericht des Citymanagement
- Auswertung Osterfest
- Stand der Planung 12. Langer Altstadtsamstag am 9. Mai 2015
- Diskussion und Sonstiges, wie z. B. Frühlingsfest, Neuauflage Flyer „Innenstadtführer“, IHK-Aufkleber welche die Gäste auf Deutsch, Polnisch und Englisch willkommen heißen

Im Rahmen > Bericht des Citymanagement < wurden die nächsten geplanten Veranstaltungen in der Altstadt besprochen. Termine wie folgt:

- Frischemarkt wieder jeden 2. Samstag (9 – 13 Uhr) auf dem Dreieck

- 9. Mai 2015, 17 – 21 Uhr, 12. Langer Altstadtsamstag
- 5. – 7. Juni 2015, Stadtfest „Frühling an der Neiße“
- 12. September 2015, Abschlussveranstaltung „Sanierungsgebiet“
- 17. Oktober 2015, 13. Langer Altstadtsamstag

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 4. August 2015 um 19 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Guben, Raum 236 statt.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Abschlussveranstaltung „Abschluss Sanierungsgebiet“ am 11./12. September 2015

Per Mitteilung des LBV im August 2014 wurde die Stadt Guben aufgefordert, das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ zum 31. Dezember 2015 förderrechtlich abzuschließen. Innerhalb dieses gegebenen Zeithorizonts soll nun die Sanierung zu einem Abschluss gebracht werden.

Zu diesem Zweck wurden drei Maßnahmen bestimmt:

- *Erarbeitung einer Abschlussbroschüre, welche abschließend den gesamten Sanierungsprozess zusammenfasst und aufarbeitet*
- *11. September 2015 – Abschlussveranstaltung für geladene Gäste (Fördermittelgeber, Akteure, Beteiligte, etc.)*
- *12. September 2015 – Öffentliche Abschlussveranstaltung für die Gubener Bürger mit Öffnung des Rathauses*

Es erfolgte die Bildung eines Organisationsteams, welches sich vorerst alle 4 Wochen zu regelmäßigen Sitzungen treffen wird.

Inhaltlich erfolgte hierzu eine ausführliche Information (Info-Nr. 27) an die Mitglieder der SVV mit Datum vom 9. April 2015.

Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody

Die 98. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 19. März 2015 stattgefunden.

Laut Tagesordnung gab es einen Sachstandsbericht zum Braunkohlenplanverfahren Tagebau Jänschwalde durch die gemeinsame Landesplanungsabteilung. Am 26. März 2015 fand die 84. Sitzung des Braunkohlenausschusses statt.

Das Thema wurde gemäß Tagesordnung der letzten Dienstberatung mit Herrn Bartczak besprochen, um den neuesten Stand aus Polen zu erfahren.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Die Internetpräsenz des Klimaquartiers Hegelstraße in Guben wurde auf der Homepage der Stadt Guben eingestellt.

Die Adresse lautet: www.klimaquartier-hegelstrasse.de

Am 14. April 2015 hat die 2. Lenkungsgruppensitzung mit den Hauptakteuren im Quartier stattgefunden.

In dieser informierte Frau Huhold über die Ergebnisse der Beratung beim LBV am 31. März 2015. Dieser Termin diente der Akquise von Fördermitteln für das Quartier und der Altstadt West, da derzeit noch kein Fördermittelprogramm, u. a. für städtische Maßnahmen, bereit steht.

In Vorbereitung möglicher Förderungen wurden durch das Büro Bärmann Kostenschätzungen für die Maßnahmen Ausbau Hegelstraße, Ausbau F.-Engels-Str., Gestaltung Platz des Gedenkens und Ausbau Uferstraße, 2. BA, letzter Teilabschnitt, erstellt.

Am 23. April 2015 fand im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes ein Rückfragenkolloquium zum Schwerpunkt Energie in Cottbus statt.

Für den 1. Juni 2015 wurde mit der Kontaktstelle für Energetischen Umbau im Quartier ein Abstimmungstermin in Guben vereinbart.

Am 2. Juni 2015 findet der nächste Lenkungskreis statt.

Am 6. Juni 2015 findet im Rahmen des Frühlingsfestes das Quartiersfest „Klimaquartier Hegelstraße“ von 10 – 14 Uhr statt. Abstimmungen dazu mit den Beteiligten sind erfolgt.

Inzwischen ist wieder ein Interessent für die ehem. Grundschule 3 mit der Stadt Guben im Gespräch.

Die Ausschreibung zum Verkauf der Immobilie erfolgt derzeit.

Die Angebotsabgabe muss bis zum 18. Mai 2015 erfolgen.

Hochwasserschutz Neiße

Am 21. April 2015 fand nach Forderung der Stadt Guben ein Erörterungsgespräch beim LUGV in Potsdam statt. Gesprächsinhalt war der Bearbeitungsstand der Weiterführung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Guben. Gemäß der Aussage der Vertreter des LUGV sind die Unterlagen zum 2. BA – 2. TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneißer) der Planfeststellungsbehörde übergeben worden. Nach Prüfung der Vollständigkeit ist die Eröffnung des Verfahrens für das 2. Quartal 2015 vorgesehen. Das LUGV stellt in Abhängigkeit der Verfahrensdauer einen möglichen Baubeginn für Mitte 2016 in Aussicht. Aktuell werden durch das Landesamt die Unterlagen und Planungen für den 3. BA (Sanierung Uferwand Plastinarium) erarbeitet.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge

Groß Breesen, Hinter der Bahn

Die Arbeiten des GWAZ sind vollständig abgeschlossen. Die DB AG beginnt in der 23. KW mit dem Straßenbau. Ein konkreter Fertigstellungstermin konnte der Stadt Guben noch nicht benannt werden.

Grünstraße

Die Ausführungsplanung für den Straßenbau liegt der Stadt Guben noch nicht vor.

Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode 2007 – 2013 INTERREG IV A

Small Project Funds (SPF) - Projekte

Für die Förderperiode 2007-2013 wurden alle bewilligten Projekte der Stadt Guben durchgeführt und entsprechend bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober abgerechnet. Eine Antragstellung weiterer Projekte ist durch die Beendigung des Programms ausgeschlossen. Eine Auszahlung der vorverauslagten Mittel für die Realisierung der durchgeführten Projekte im Jahr 2014 ist durch die Euroregion bisher noch nicht erfolgt.

Die Euroregion hat schriftlich informiert, dass noch einmal kurzfristig Fördermittel aus nicht ausgeschöpften EFRE-Mitteln beantragt werden können. Wie viele

EFRE-Mittel zur Verfügung stehen ist jedoch noch nicht bekannt. Durchführungszeitraum ist nur bis spätestens 15. August 2015, so die Euroregion. Die Abrechnung ist innerhalb von 5 Tagen nach Projektende bei der Euroregion einzureichen. Im Rahmen des Frühlingsfestes wurde ein SPF-Antrag „Tag der Vereine“ bei der Euroregion eingereicht. Eine Förderzusage liegt der Stadt Guben noch nicht vor.

Projektakquise für Interreg V 2014-2020

Nachfolgende Projektideen könnten Basis für die Inanspruchnahme von europäischen Mitteln aus der neuen Förderperiode sein:

- *Attraktivierung Bahnhof/Grundhafter Ausbau der Bahnhofstraße*
- *Ausbau Berliner Straße vom Kreisel bis zur Bahnhofstraße*
- *Euro-Begegnungsstätte, ehemalige Friedensgrenze*
- *Ausbau eines Stützpunktes des deutsch-polnischen Wassersportvereins nach historischem Vorbild*
- *Frühzeitige Begegnungen mit Kindern aus dem Nachbarland in der Kita*
- *Ausbau Kaltenborner Straße von Karl-Marx Straße bis Gasstraße*
- *Ausbau Straupitzstraße/Feldstraße*
- *Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnstrecke Guben-Gubin, Grunewalder Straße mit Integration des internationalen Oder-Neiße-Radweges*
- *„Brücken“ der Jugendarbeit Guben/Gubin – Jugendclub Comet*
- *Euro-Park*
- *grenzübergreifende Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad-, Wasser- und Wanderwege)*
- *Ausbau und Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad- und Wanderwege)*
- *Frühzeitige Begegnungen mit Schülern der Grundschulen aus dem Nachbarland*
- *Gegenseitige Berufspraktika, Praxislernen – für Jahrgangsstufe 9 und 10*
- *Euro-Sportzentrum Kaltenborner Straße*
- *Sanierung der ehemaligen Fischfabrik/Schlachthofs im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz*

„Gestaltung des Neißeuferes in Guben“

Gesamtkosten:	2.664.900,00 € (Teilbereiche 1-5)
EFRE (85 %):	2.265.165,00 €
Eigenmittel (15 %):	399.735,00 €
Kostenstand 8. Mai 2015:	1.860.887,38 €

Teilbereich 5 - Alte Poststraße zwischen Kreuzung Uferstraße und Bahnhofsstraße

Der Baubeginn erfolgte am 24. November 2014. Den Zuschlag erhielt die Fa. ULT für Los 1 (GWAZ) und Los 2 (Stadt).

Die Bauarbeiten laufen planmäßig. Die Fertigstellung bis Mitte Juni 2015 ist derzeit gesichert.

Bautenstand: Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Borde wurden gesetzt. Der Einbau der neuen und der Rückbau der alten Straßenbeleuchtung sind erfolgt. Die Schwarzdecke ist für die zweite Juniwoche geplant.

Teilbereich 6 - Uferstraße, 2. BA (neu)

Der Projektänderungsantrag und der überarbeitete Projektantrag wurden beim GTS eingereicht.

Da die Restmittel für den gesamten Abschnitt von der Alten Poststraße bis Höhe Fischfabrik voraussichtlich nicht ausreichend sein werden, sollen ergänzende Mittel aus Stadtumbau Aufwertung akquiriert werden. Die Gesamtmaßnahme wird deshalb in 2. Bauabschnitten realisiert werden.

1. BA von Alte Poststraße bis Uferstraße Nr. 38

2. BA von Uferstraße 38 bis Höhe Fischfabrik/Einmündung Bahnhofstraße

Am 23. April 2015 erfolgte per E-Mail die Information vom GTS, dass dem Antrag zugestimmt wurde.

Vergabe der Planungsleistungen an Büro Bärman:

VK am 29. April 2015: zugestimmt: 4-0-0

HA am 4. Mai 2015: zugestimmt: 9-1-0

Die Ausschreibung Vergabe der Bauleistungen ist in der Vorbereitung. Der Vergabevorschlag wird in der SVV am 1. Juli 2015 zur Beschlussfassung eingebracht.

Flyer/Infotafeln Radweg

Die Beauftragung erfolgte an den Semmler Verlag Cottbus. Eine 1. Abstimmung zur Gestaltung gab es am 28. April 2015 mit der Stadt, Marketing und Tourismus Guben e. V. und dem beauftragten Verlag.

Geplant ist die Lieferung bis zum Frühlingsfest.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Die letzte Abstimmung zum Wettbewerbsbeitrag der Städte und Gemeinden aus der Cottbuser Erklärung fand am 8. Mai 2015 statt.

Dabei wurden die Einzelmaßnahmen/Projektvorschläge nochmals diskutiert und verabschiedet.

Die Zuordnung zu den Förderbereichen ist nochmals zu prüfen. Am 22. Mai 2015 fand die Endredaktion zum Wettbewerbsbeitrag statt.

Die Abgabe erfolgt bis 15. Juni 2015.

LEADER – Förderperiode 2014 – 2020

Vorgesehen ist das Projekt „Grundhafter Ausbau Straße Alt-Deulowitz“

Nach Prüfung unseres Maßnahmenplanes durch den Landkreis Spree-Neiße (LK SPN) wurden wir aufgefordert, die Maßnahme weiter zu untersetzen, so dass eine Förderung möglich erscheint.

Erwartet werden erste Konzepte/Planungen und Kostenschätzungen zur Realisierung der Maßnahme.

Diese sind bis 31. Mai 2015 dem LK SPN zu übergeben, damit das Projekt weiter verfolgt werden kann.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Die Stadt Guben hat den Förderantrag zur Modernisierung und Qualifizierung der Infrastruktur im Industriegebiet Guben bei der ILB eingereicht. Der Bewilligungsausschuss bewertete den Antrag am 9. März 2015 positiv. Der schriftliche Fördermittelbescheid steht noch aus.

Investoren:

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet soll im zuständigen Fördermittelausschuss fallen. Nach den uns vorliegenden Informationen wird über den Antrag der Firma Megaflex noch in diesem Monat entschieden. Für eine Entscheidung im Zusammenhang mit der Ansiedlung einer Papierfabrik sind noch nicht alle Voraussetzungen (Unterlagen des Investors) erfüllt.

Der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Herr Fischer, besucht am 13. April 2015 das Industriegebiet, Schwerpunkt Trevira. Im Rahmen dieses Besuchs wird der amtierende Bürgermeister erneut vor Ort über die beabsichtigte Erweiterung der Firma Megaflex und den Standort der Ansiedlung der Papierfabrik informieren.

Die Finanzierung der Erweiterung der Produktionskapazitäten für die Firma Megaflex ist von Seiten des Bewilligungsausschusses bestätigt worden. Unter Hinweis auf den noch nicht im Land Brandenburg bestätigten Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 (Doppelhaushalt 2015/16) wurden entsprechende Bescheide noch nicht ausgefertigt. Das gilt auch für den Bescheid zur Verbesserung der Infrastruktur im Industriegebiet (Antragsteller Stadt Guben).

*Die **Schmack Biogas AG** hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.*

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

Ansiedlung der ENERTEC AG

Der für Dezember 2014 geplante Probelauf konnte nicht stattfinden. Die Installation der Anlagen ist noch nicht abgeschlossen.

Unternehmen AZOTY Group

Das Unternehmen hält weiterhin an dem Ausbau des Standortes fest. In Vorbereitung dieser Erweiterung sind konkrete Planungsaufträge erteilt.

Der Vorstand des Unternehmens hat sich mit der Erweiterung des Standortes in Guben auf Basis der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsanalysen beschäftigt. Das Er-

gebnis liegt aktuell noch nicht vor. Der amtierende Bürgermeister wird, wie im Herbst letzten Jahres vereinbart, den Vorstand zu einem Besuch im Industriegebiet in Guben noch vor dem 30. Juni 2015 einladen.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche

Leistungen

Außendienst

Seit der letzten SVV (15. April 2015) bis zum 4. Mai 2015 wurden 177 Verwarnungen erlassen.

Friedhof

Im Zeitraum vom 15. April – 27. Mai 2015 fanden auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben 24 Urnenfeiern sowie einmal Einsehen statt.

Standesamt

Im Berichtszeitraum fanden 6 Eheschließungen statt.

Veränderung der Verkehrsführung in der Frankfurter Straße

Seit dem 20. April 2015 ist der Einbahnstraßenverlauf in der Frankfurter Straße aufgehoben. Das bedeutet, dass innerhalb der Frankfurter Straße in beide Richtungen gefahren werden kann. Das Einfahrtverbot aus Richtung Alte Poststraße in Richtung Frankfurter Straße bleibt für Kraftfahrzeuge bestehen.

Grund für diese Änderung der Verkehrsführung waren Hinweise von Anwohnern und Geschäftsinhabern der Frankfurter Straße über zu hohe Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer im verkehrsberuhigten Bereich Frankfurter Straße. Durch die Polizei wurde diese Aussage bestätigt.

Im Zusammenwirken mit der Polizeidirektion und dem Polizeirevier wurden Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Bereich der Frankfurter Straße diskutiert. Durch Polizei und Straßenverkehrsbehörde wurde übereinstimmend die Aufhebung des Einbahnstraßenverlaufes festgehalten. Dieses Ergebnis wurde am 28. Oktober 2014 in der Händlerberatung den Anwesenden vorgestellt und um Hinweise gebeten. Es wurden keine Einwände oder Forderungen durch Geschäftsinhaber vorgetragen. Auch im Nachhinein gingen keine Einwände bei der Stadtverwaltung oder der Polizei ein.

Im Rahmen weiterer Beratungen mit der Polizei wurde neben der Aufhebung des Einbahnstraßenverkehrs auch die veränderte Verkehrsführung für Radfahrer

besprochen. Für Radfahrer sind die Winkelstraße, der Lohmühlenweg sowie die Alte Poststraße zwischen Kirchstraße und Frankfurter Straße in beiden Richtungen geöffnet.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte am 20. April 2015 und ist kein Test. Sollten mit diesen Änderungen unerwartete Gefährdungen einhergehen, wird entsprechend reagiert.

Sonstiges

Auf Initiative des Gubener Präventionrates hat die Polizeiinspektion Spree-Neiße eine Untersuchung des Wohngebietes „Blumensiedlung“ (Tulpenweg, Kornblumenweg & Dahlienweg) hinsichtlich der Anfälligkeit für Eigentumsdelikte durchgeführt.

Am 27. April 2015 erfolgte die Auswertung vor den Bewohnern des Gebiets im großen Ausstellungsraum neben der Alten Färberei. Insgesamt 27 Interessierte wurden über die Untersuchungsergebnisse informiert und bekamen praktische Hinweise zur weiteren Verbesserung des Diebstahls- und Einbruchschutzes.

Es ist beabsichtigt, weitere räumliche Untersuchungen im Stadtgebiet vorzunehmen.

IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Derzeit leben in der Stadt 112 Flüchtlinge.

Gemeldet sind 55 Asylbewerber, 23 Kontingentflüchtlinge und 34 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis (Stand: 8. Mai 2015).

Für den 16. Mai 2015 ist wiederum eine Demo „Guben wehrt sich“ in der Deulowitzer Straße in unmittelbarer Nähe zur Unterkunft angemeldet worden. Das Netzwerk Flucht und Migration hat zur Menschenkette vor der Einrichtung aufgerufen. Außerdem werden Flüchtlinge zu einem Begegnungsfest eingeladen.

Die Situation im Bereich der sozialpädagogischen Begleitung und Betreuung hat sich insgesamt verbessert. Der Beratungs- und Betreuungsaufwand ist unverändert hoch.

Das Sozialamt des Landkreises setzt die Strategie der dezentralen Unterbringung der AsylbewerberInnen mit dem Partner GuWo vor Ort erfolgreich um. Im Rahmen der Ausstattungspauschale werden die Wohnungen durch den Vermieter möbliert und dem Sozialamt zur Verfügung gestellt. Bisher wurden 6 Wohnungen übergeben.

Die Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Familien gestaltet sich aufwendig. Die Bedarfe der einzelnen Familien und das hiesige Wohnungsangebot sind nicht immer passgenau. Der o.g. Vermieter bemüht sich um angemessene Lösungen und arbeitet konstruktiv mit den Beteiligten an neuen Ideen und prüft die Machbarkeit. Derzeit sind 3 Wohnungen vermietet.

Besonderes Augenmerk richten wir auf Kinder und Jugendliche.

Die Schulpflicht wird umgesetzt. Die Eingliederung der Kinder und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse in die Schulen stellt hohe Anforderungen an die LehrerInnen. Sie nehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe engagiert wahr.

Für ein behindertes Kind findet nach Vorliegen ärztlicher Unterlagen im Mai ein Förderausschuss statt. Hier wird zu den besonderen Bedarfen entschieden. Dann kann auch dieses Kind entsprechend beschult werden.

Kinder im Vorschulalter werden in die Kindertagesstätten in der Stadt integriert. Der Träger FAW in Guben wird seinen Integrationskurs im Mai beenden.

Anschließend wird ein Alphabetisierungskurs mit 900 Stunden vor Ort durchgeführt. Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Personen, die das deutsche Alphabet nicht beherrschen.

Weitere Personen besuchen Deutschkurse in Cottbus.

Wir verzeichnen Wartezeiten von 5-6 Monaten bis zum Beginn der Kurse. Für Asylbewerber laufen derzeit keine neuen zertifizierten Kurse an.

5 Ehrenamtliche führen weitere Deutschkurse für Flüchtlinge auf niedrigschwelligem Niveau durch. Diesen Personen gilt unser besonderer Dank.

Die Dolmetschersituation ist unverändert schwierig. Personen mit Aufenthaltstitel haben keinen Zugang zu bezahlten Dolmetscherleistungen. Für Teile der Kontingentflüchtlinge ist die Förderung ausgelaufen.

Grundsätzlich alle Betreuungsangebote und Arztbesuche bedürfen eines Dolmetschers. Die Situation entspannt sich nur sehr langsam, da zertifizierte Deutschkurse nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Aufsuchende Sozialarbeit ist zwingend erforderlich.

Die ärztliche Versorgung gestaltet sich mit der ansteigenden Anzahl der Kontingentflüchtlinge und der Personen mit Aufenthaltstitel immer schwieriger.

Ein Gespräch zur Ärztesituation, wie vom Gubener Vertreter der Ärzteschaft gefordert, hat der Landkreis Spree-Neiße bisher nicht geführt.

Die Erstauszahlung von Leistungen des Jobcenters bei Familiennachzug ist im LK SPN ungenügend geregelt (Wartezeiten von 10 Tagen nicht ungewöhnlich).

Das Jobcenter ist nicht bereit, ein entsprechendes (verkürztes) Auszahlverfahren anzubieten.

Kulturbeirat der Stadt Guben

Die letzte Sitzung des Kunst- und Kulturbeirates fand am 20. April 2015 statt.

In dieser Sitzung hat sich der Kulturbeirat mit folgenden Mitgliedern konstituiert:

Christa Schöder, Andreas Peter, Horst Wetzel, Elke Wetzel, Karsten Geilich, Günther Lohse, Sigrid Noack und der amtierende Bürgermeister.

Als Sprecher wählten die Mitglieder, aus ihrer Mitte heraus, Herrn Horst Wetzel.

Als Stellvertreter wurde Herr Karsten Geilich bestimmt.

Anschließend fand eine Diskussion über den Doppelhaushalt 2015/2016 in Bezug auf Kunst und Kultur statt.

Außerdem wurde der Zustand der Sonnenuhr in der Goethestraße thematisiert.

Die nächste Sitzung soll im Haus der Familie stattfinden und ist öffentlich.

Als Themen für die nächste Beiratssitzung am 1. Juni 2015 verständigten sich die Mitglieder auf folgende Tagesordnungspunkte:

- Ideensammlung zur weiteren Arbeit
- Form der redaktionellen und informellen Berichterstattung in den örtlichen Medien wie in der Neißewelle und im Neiße-Echo
- Zustand Sonnenuhr Goethestraße

Bildung

Zukunftstag 23. April 2015 für Mädchen und Jungen in Guben

260 Mädchen und Jungen nutzten den 13. Zukunftstag und informierten sich bei 52 Betrieben und Einrichtungen über berufliche Perspektiven in Guben. Das sind 23 Betriebe mehr als im Vorjahr. Dagegen nahm die Zahl der teilnehmenden Jugendlichen zum Vorjahr leicht ab.

Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Bewerbung des Zukunftstages wurden folgende Medien ausgewählt: Lausitzer Rundschau, Neiße Echo, Märkische Bote Guben, Wochenkurier Guben, AusbildungsAtlas Guben.

Zum Start der Anmeldungsphase wurde ein persönliches Anschreiben an 140 Betriebe verschickt, in der auf den Anmeldungsstart hingewiesen und dazu aufgerufen wurde, dieses Jahr am Zukunftstag teilzunehmen.

Kurz vor dem Zukunftstag erhielten alle angemeldeten Veranstalter ein Schreiben mit Informationen zum Zukunftstag.

Im Dezember 2014 wurde die Anmeldung auf der Internetseite www.zukunftstagbrandenburg.de freigeschaltet. Das Netzwerk „Schule und Wirtschaft“ hat sich offiziell für den 13. Zukunftstag als Arbeitskreis registriert und hat nach Absprache mit dem Veranstalter 31 Anmeldungen mit 142 Praktikumsplätzen auf die Aktionslandkarte Zukunftstag Brandenburg durchgeführt.

Die Anmeldungen von 38 Schülerinnen und 30 Schülern erfolgten über die Aktionslandkarte.

Die Möglichkeit sich persönlich bei den Unternehmen für den Zukunftstag anzumelden, stand dieses Jahr auch zur Verfügung.

Die Umfrage

Im Anschluss an den 13. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Guben wurde an alle Teilnehmenden ein Anschreiben mit Fragebogen verschickt und dazu aufgerufen, an einer Umfrage zum Zukunftstag teilzunehmen. Diese Form der Umfrage gestattet es, den Aufwand für die Teilnehmenden möglichst gering zu halten und die anschließende Auswertung möglichst effizient zu gestalten. Die Fragebögen waren speziell auf Schülerinnen und Schüler sowie Veranstalter zugeschnitten. Insgesamt lieferte die Umfrage eine gute Grundlage, um Stärken und Schwächen zu erkennen und in den kommenden Jahren Stärken auszubauen und Verbesserungen fundiert angehen zu können. Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert.

Netzwerk Schule und Wirtschaft

Die nächste Projektgruppensitzung „Netzwerk Schule und Wirtschaft“ findet am 22. Juni 2015 um 15:30 Uhr im großen Ausstellungsraum unterhalb der Musikschule statt.

Themen:

1. Vorbereitung der 13. Ausbildungs- und Studienbörse
2. Auswertung Zukunftstag

Gast: HWK Cottbus

2. Arbeitsmarkt

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind bei der Städtische Werke Guben GmbH-Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung 99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ (MAE-Stufe I) sind es zurzeit 74 Männer und Frauen, davon 58 in der Stadt Guben und 16 im Amt Peitz.

In der MAE-Stufe II sind es jetzt 5 Teilnehmer, davon 3 in Guben und 2 im Amt Peitz.

Am 30. April 2015 ist der Förderzeitraum des Projektes „abisa“ mit 10 alleinerziehenden jungen Frauen nach einjähriger Projektlaufzeit beendet worden. Es ist durchaus als Erfolg zu werten, wenn aus diesem Projekt heraus 5 Teilnehmerinnen auf den ersten Arbeitsmarkt bzw. in Ausbildung vermittelt werden konnten.

Da am 4. Mai 2015 ein neues abisa-Projekt eröffnet werden konnte, sind über die Projektart „FAUST“ (Fähigkeiten ausbauen und stärken) jetzt 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 16 in Guben und 3 im Amt Peitz beschäftigt.

Über das Projekt „Arbeit für Brandenburg“ ist bei der SWG nach wie vor eine Mitarbeiterin tätig.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2014 – 30.04.2014 10.464
- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 10.713

Musikschule

- Anzahl Schüler per 30.04.2014 497
- Anzahl Schüler per 30.04.2015 534

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2015 – 30.04.2015: 31 Veranstaltungen mit 4.503 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2014 – 30.04.2014 961
- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 734

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2014 – 30.04.2014 117
- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 154

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2014 – 30.04.2014 17.053
- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 17.571

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier **Berichterstattung im Hauptausschuss am 4. Mai 2015**

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 30. April 2015
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 30. April 2015

VI. Aktuelle Termine

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 28.05.2015 | - Mitgliederversammlung NTV e.V. |
| 29.05.2015 | - Erweiterter Vorstand Euroregion |
| 31.05.2015 | - Verabschiedung Pfarrer Berndt |
| 01.06.2015 | - Arbeitsberatung beim Landrat |

4. Sitzung Kunst- und Kulturbeirat

Schwerpunkt der Beratung war der Beschluss über die Geschäftsordnung sowie die Wahl des Sprechers des Beirates und seines Stellvertreters. Zum Sprecher wurde Herr Horst Wetzel und zu seinem Stellvertreter Herr Karsten Geilich gewählt. Weiterhin wurde aus dem Produkthaushalt der Stadt Guben das Budget für den Bereich Kunst und Kultur vorgestellt. Für die nächste Sitzung, die am 1. Juni 2015 stattfinden soll, wurden Themenvorschläge unterbreitet.

Beratung zum Thema Hochwasserschutz beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)

Die Beratung war auf Initiative der Stadt Guben vereinbart worden. Hintergrund war insbesondere der Arbeitsstand zur Fortsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Guben. Die Mitglieder des Umweltausschusses wurden durch Herrn Rogosky über die Beratungsergebnisse am 30. April 2015 informiert.

Beratung beim Leiter des Landesschulamtes, Regionalstelle Cottbus

Beratungsschwerpunkt war der aktuelle Stand im Zusammenhang mit den Anschuldigungen gegen einen ehemaligen Lehrer sowie die beabsichtigte Festlegung der Klassenzüge in der Europaschule. Zum ersteren Sachverhalt verwies der Leiter des Landesschulamtes, Herr Boese, auf das noch nicht abgeschlossene Verfahren.

Von Seiten der Vertreter der Stadt Guben wurde darauf hingewiesen, dass eine möglicherweise beabsichtigte Reduzierung der Klassenfrequenzen in der Europaschule nicht akzeptiert werden kann. Den Vertretern des Landesschulamtes wurden entsprechende Argumente vorgetragen. Die Argumente der Stadt Guben waren mit der Direktorin der Europaschule im Vorfeld abgestimmt worden. Zwischenzeitlich liegt die Information vor, dass die Zulassung von weiterhin 3 Klassen pro Jahrgang in der Europaschule Bestand hat.

Beratung mit den Elternvertretern in der Corona-Schröter-Grundschule

In der Beratung wurden die anwesenden Elternvertreter über den aktuellen Stand bei der Schaffung zusätzlicher Hortkapazitäten und den weiteren Bauablauf informiert.

Beratung mit der Geschäftsführung des GWAZ

Hintergrund für diese Beratung bildete der bestehende Betriebsführungsvertrag. Hier wurde von Seiten der Vertreter der Stadt Guben zunächst erklärt, dass von der Option zur Verlängerung für das Geschäftsjahr 2016 Gebrauch gemacht wird. Darüber hinaus ging es um die Durchsetzung bestehender Verträge im Industriegebiet sowie über die Vertragsdurchführung im Zusammenhang mit Anschlussnehmern, die nicht gleichzeitig Grundstückseigentümer sind.

9. Benefizkonzert zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche

In der Klosterkirche in Guben fand nunmehr bereits zum 9. Mal ein Benefizkonzert im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin statt. Anwesend waren Bürgerinnen und Bürger der Städte Guben und Gubin sowie Gäste. Die Künstler verzichteten auf ihre Gage und die Gäste hatten die Möglichkeit in Form einer Spende den Wiederaufbau zu unterstützen.

Aufsichtsratssitzung der Gubener Sozialwerke gGmbH

Schwerpunkt der Beratung war der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2014. Insgesamt hat sich das Unternehmen stabilisiert und die Vorgaben des Wirtschaftsplanes wurden eingehalten. Der Jahresabschluss wird den Mitgliedern der SVV in Vorbereitung einer Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens zur Beschlussfassung vorgelegt.

Veranstaltung von Gewerkschaften und anderen Organisationen im Zusammenhang mit dem Tag der Arbeit

In der Kleingartenanlage Süd-West fand die traditionelle Veranstaltung im Zusammenhang mit dem 1. Mai statt. Die Veranstaltung wurde durch Gewerkschaften und Organisationen vorbereitet und durchgeführt.

9. Lauf des SV Chemie Guben 1990 e.V.

Organisiert durch den SV Chemie Guben fand ein Lauf, der auch unter dem Titel "Sparkassen Cup" bekannt ist, im Sportzentrum statt. Die Teilnehmerzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich auf aktuell über 220 Teilnehmer erhöht.

Gemeinsame Sitzung der SVV Guben und Gubin und Frieden im Land - Klosterkirche

Um 16 Uhr fand die gemeinsame Sitzung der beiden Stadtverordnetenversammlungen aus Guben und Gubin in Gubin statt. Die Vorsitzende der SVV Guben hatte dazu eingeladen.

Parallel dazu fanden ab 15.30 Uhr in der Klosterkirche verschiedene Veranstaltungen statt. U.a. hat Manfred Stolpe ab 16 Uhr seine Gedanken zu diesem Tag mitgeteilt.

9. Mai 2015 Frühjahrsputz; Bundestreffen des Gubener Heimatbundes; Tag der Städtebauförderung; Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehens des Fördervereins zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche; Langer Altstadtamstag und 25 Jahre Antenne Brandenburg;

Antrag Fond notleidender Kommunen

Fortsetzung der Ertüchtigung im Bereich des Jugendclubs Comet e.V. und Ersatz Fenster Hort Poetensteig.

Die Mitglieder des Hauptausschusses wurden darüber informiert, dass die Stadtverwaltung Guben im Rahmen eines Antrages am 31. März 2015 einen Antrag auf die Inanspruchnahme weiterer Mittel aus dem Fond für notleidende Kommunen des Landes Brandenburg gestellt hat. Damit soll die begonnene Ertüchtigung der Infrastruktur an diesem Standort durch Mittel aus diesem v.g. Fond (gegebenen falls auch Co-Finanzierung) finanziell gesichert werden.

Die Fenster in der unter Denkmalschutz stehenden Immobilie des Horts Am Poetensteig sind verschlissen. Die Regularien zur Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Fond, stellen auch hier eine Förderwürdigkeit in Aussicht.

Den Stadtverordneten wird, wie im Hauptausschuss festgelegt, die komplette Übersicht inklusive der gestellten Anträge in diesem Zusammenhang zur Information übergeben.